

Oeschberg, 3425 Koppigen  
Telefon 034 413 77 80  
Telefax 034 413 77 88  
www.inforama.ch  
info.fob@vol.be.ch

Fachstelle für Obst  
und Beeren

Service de la culture  
fruitière et des baies

Cornelia Schweizer  
Direktwahl 034 413 77 43  
cornelia.schweizer@vol.be.ch

Bundesamt für Landwirtschaft  
NAP Projekte  
Chr. Eigenmann  
Mattenhofstr. 5  
3003 Bern

Koppigen, 31. März 2009

## Jahresbericht NAP 03-63 Projektdauer: 2007 bis 2010

### 1. Ausgangslage

Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um den Unterhalt der drei Einführungs- und Duplikatssammlungen

- Sortensammlung Birnen, Inforama Oeschberg, FOB, in Koppigen
- Sortensammlung Äpfel, Inforama Oeschberg, FOB, in Koppigen
- Sortensammlung Steinobst, Inforama Oeschberg, FOB, in Lüscherz



Parallel findet eine enge Koordination und Zusammenarbeit mit dem BEVOG NAP 03-21 Projekt von Fructus in Zusammenarbeit mit ACW und anderen Partnern statt.

### 2. Pflanzungen

Die Pflanzungen der Sammlungen erfolgten in den Jahren 03 bis 06.

Pro Sorte wurden jeweils zwei Bäume als Spindel gepflanzt.

Die Bäume sind nach dem verbindlichen Konzept "Conservation et utilisation durable des ressources phylogénétiques en Suisse" vermehrt und gepflanzt und worden. Als Unterlage wurden laut Konzept folgende verwendet:

- Äpfel M9 EMLA oder Fleuren 56
- Birnen Quitte A
- Kirschen Maxma 14 oder 61
- Zwetschgen Jaspy-Ferely oder St. Julien

Die Kernobstsammlung in Oeschberg umfasst im Moment Total 240 Apfelsorten mit 476 Bäumen, 167 Birnensorten mit 342 Bäumen. In der Steinobstsammlung in Lüscherz stehen 246 Kirschen-, Zwetschgen- und Pfirsichsorten mit 492 Bäumen.

### 3. Unterhalt / Pflege

Die Pflege der Obstbäume erfolgt gemäss den „Leitlinien für PS und Schnitt“ der SKEK für NAP Sammlungen Obst: Die Bäume werden jährlich geschnitten und formiert. Aufgrund der unterschiedlichen Wuchsstärke und –form, nehmen diese Arbeiten einige Zeit in Anspruch. Ebenfalls wird ein betriebsüblicher, regelmässiger Pflanzenschutz durchgeführt.

Jedes Jahr müssen ein paar Bäume ersetzt werden, da es immer wieder zu Abgängen kommt, im Bereich des Kernobsts sind dies vor allem auf Schäden durch den Holzbohrer und Bakterienbrand zurückzuführen. Die Sammlung in Oeschberg ist mit Hagelnetzen versehen. Die Kernobstsammlung in Oeschberg wurde bisher vom FB verschont.

#### 4. Phytosanitäre Anforderungen

Die beiden Sortensammlungen Oeschberg und Lüscherz werden jährlich von Concerplant auf ihren Gesundheitsstatus hin überprüft. Bisher wurden keine Virosen festgestellt. Allerdings wurde im Nachhinein festgestellt, dass in der Baumschule Suter im Jahr 2005 – d.h. noch vor Auslieferung der Bäume – Befall mit Red Mottle Virus und Apple Chlorotic Leaf Spot Virus gemeldet wurde. Entsprechend sind diverse Apfel- und Birnensorten in Oeschberg davon betroffen.

#### 5. Ernte



Bei den Äpfeln wurden die Früchte geerntet und teilweise für das 03-21 Projekt verwendet. Durch die grosse Sortenvielfalt sind die Erntearbeiten entsprechend zeitintensiv. Zudem wurden Fruchtmuster zur Verifizierung und zum Abgleich durch D. Szalatnay entnommen. Die Beschreibung und Verifizierung der Sortensammlung sind Gegenstand des Projektes BEVOG 03-21, das durch Fructus eingereicht wurde.

#### 6. Beschriftungen

Jede Sorte ist in allen Sammlungen mit zwei Bäumen vertreten und mit einer Etikette beschriftet mit folgenden Angaben:

- Nummer
- Allfälliger Name sofern schon bekannt
- Herkunftsort

Diese Angaben sollen helfen, die späteren Arbeiten wie Sortenbeschreibung und -identifikation zu erleichtern.



#### 7. Kontrolle / Verifizierung der Listen

Die Beschaffung von Ersatzreisermaterial bei allfälligen Abgängen wird in Absprache mit dem SKEK-Koordinator Hanspeter Kreis gemacht, so dass die Sortensammlung immer komplett sein sollte (Status entweder gepflanzt oder in Baumschule).

Die Listen in der BDN-Datenbank werden regelmässig aktualisiert.

#### 8. Referenzsorten

Die Referenzsorten wurden in allen drei Sortensammlungen gepflanzt.

#### 9. Publikationen / Vorträge / Öffentlichkeitsarbeit

Die Sammlung am Oeschberg in Koppigen ist öffentlich zugänglich. In der Berichtsperiode wurden diverse Aktivitäten durchgeführt:

- Führungen von Gruppen durch die Sammlungen
- Abgabe von Fruchtmustern für regionale Obstausstellungen

#### 10. Abrechnung

Für das Projekt 03-63 wurden uns Fr. 132'000.-- bzw. 33'000 pro Jahr zugesprochen. Im Jahr 2008 wurde davon Fr. 28'2'92.05 gemäss separater Abrechnung verwendet.

#### 11. Beilagen

keine

Inforama Oeschberg  
Fachstelle für Obst und Beeren

Cornelia Schweizer  
Koppigen, 31.03.2009